



Informationen & Wissenswertes aus unserer Gemeinde

Mitteilungen aus dem Gemeindeamt - Juni 2007 - Österr. Post AG - Entgelt bezahlt - Verlagspostamt 5771 Leogang



Fest der Freiwilligen Feuerwehr Leogang



Das Wochenende vom 16. und 17. Juni stand in Leogang ganz im Zeichen des großen Feuerwehrfestes in Hütten.

Bereits am Samstag Abend lud die Freiwillige Feuerwehr zu einer „Party-Nacht“ in die Festhalle der Asitz Talstation. Mit dabei waren „D‘Verschärften“, die für ausgelassene Stimmung sorgten.

Am Sonntag fand die Festmesse und Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges und des Garagenanbaues des Löschzugs Hütten durch Herrn Pfarrer Mag. Johann Rainer statt.

Neben den Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Feuerwehr konnte Ortsfeuerwehrkommandant Anton Pfeffer die Freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts 1 des Pinzgaus (Unken, Lofer, St. Martin, Weißbach, Saalfelden und Maria Alm), alle Leoganger Vereine und das Rote Kreuz Saalfelden begrüßen.

LABg. Robert Zehentner, Bürgermeisterin Helga Hammerschmied und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Georg Vorreiter betonten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit der Freiwilligen Feuerwehr für den Ort und lobten die vorbildliche Jugendarbeit.



Anschließend ging die Festgesellschaft zurück zum Kompetenzzentrum der Asitzbahnen, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und die Trachtenmusikkapelle zum Frühschoppen aufspielte. Für die musikalische Umrahmung am Nachmittag sorgte die Musikgruppe „Wochenend-Express“.

Auf diesem Weg möchten sich die Veranstalter bei Allen für's Ausrücken und Mitfeiern bedanken.



Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2006 wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 3. Mai 2007 einstimmig beschlossen.

Der tatsächliche Kassen(Ist)bestand am 31.12.2006 beträgt €- 1.290.531,00. Darin enthalten ist der Kredit für die Millinggründe €1.444.489,18 sowie für die Museumserweiterung über €241.443,75.

Die Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt wurden mit ca. €5,9 Mio. veranschlagt. Die Jahresrechnung weist ordentliche Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von €6.065.633,44 auf. Der Jahresüberschuss im Ordentlichen Haushalt beträgt €17.227,25. Der Außerordentliche Haushalt wird mit einem Abgang von €- 1.120.308,32 (Millinggründe) abgeschlossen.

Ausgaben:

Die Überschüsse bzw. Abgänge in den einzelnen Bereichen betragen:

| Bereich | Einnahmen | Ausgaben | Überschuss bzw. Abgang |
|--|--------------|------------|------------------------|
| Volksschule | 8.601,30 | 98.802,80 | -90.201,50 |
| Hauptschule (abzgl. Schulerhaltungskosten Saalfelden Zell) | 22.742,68 | 310.757,97 | -288.015,29 |
| Kindergarten (abzgl. Tilgung, Zinsen) | 104.068,01 | 279.906,57 | -175.838,56 |
| Altersheim (abzgl. Zinsen, Tilgung) | 394.177,49 | 466.293,62 | -72.116,13 |
| Wasser (abzgl. Tilgung, Zinsen, Zuführung) | 133.714,13 | 131.859,22 | 1.854,91 |
| Müll | 183.106,71 | 172.544,92 | 10.561,79 |
| Friedhof (abzgl. Zuführung) | 29.480,15 | 49.522,80 | -20.042,65 |
| Schaubergwerk | 9.988,58 | 11.025,98 | -1.037,40 |
| Museum | 31.191,97 | 126.746,49 | -95.554,52 |
| Kanal ohne Interessentenbeitrag | 1.030.425,54 | 825.140,25 | 205.285,29 |
| Schwimmbad und Sauna | 64.785,71 | 197.370,69 | -132.584,98 |

Für die Auszahlung der Steiflächenbewirtschaftungsprämie wurden € 23.564,10 verwendet.

Die Tierkörperbeseitigung kostete €13.696,00.

An den Tourismusverband wurden €341.284,91 an Ortstaxe überwiesen.

Der Kostenanteil zum Schibus betrug €20.526,00.

Für die Schneeräumung und Straßeneinigung wurden €93.262,07 ausgegeben.

Für die Anschaffung des neuen Unimog wurden € 42.240,00 ausgegeben (Rest Leasingfinanzierung).

Die beiden neuen Fahrzeuge Toyota Dyna (Wasser) und Toyota Hilux (Wegeerhaltung) kosteten €54.840,76.

Für die Dachsanierung des Amtsgebäudes wurden €92.864,00 aufgewendet.

Einnahmen:

Die Einnahmen an Gemeindeabgaben betragen €783.710,32 und gliedern sich wie folgt:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Grundsteuer A | 16.553,55 |
| Grundsteuer B | 238.269,49 |
| Kommunalsteuer | 491.001,56 |
| FV-Abgaben | 14.724,80 |
| Nebenansprüche | 3.870,86 |
| Verwaltungsabgaben | 14.619,56 |
| Kommissionsgebühren | 4.670,50 |
| | 783.710,32 |

Wir haben **Ertragsanteile** des Bundes in der Höhe von € 2.169.662,67 erhalten und €153.216,53 Landesumlage an das Land Salzburg bezahlt.

Rücklagen:

Es bestehen Rücklagen für die Friedhofserweiterung in der Höhe von €210.737,11 und für das Altersheim in der Höhe von €123.131,41.

Weiters wurden an Rücklagen gebildet:

Brückensanierung €76.957,28

Errichtung Zufahrt Lagerhaus €36.807,48

(im Zusammenhang mit dem Bau der Unterführung Rosental)

Darlehen per 31.12.2006:

| | |
|-----------------------------------|--------------|
| Kindergarten | 29.452,51 |
| Baulandsicherung Milling Neuhäusl | 1.444.498,18 |
| Darlehen Museum Kulturabteilung | 10.150,00 |
| Erweiterungsbau Museum | 241.443,75 |
| Altersheim | 302.019,07 |
| Wasserversorgung | 157.695,20 |
| Kanal | 5.073.556,82 |
| Freizeitanlage | 559.744,97 |
| | 7.818.560,50 |
| Haftungen per 31.12.2006 | |
| Reinhalteverband (Kanal) | 5.092.668,01 |

Außerordentlicher Haushalt:

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Ankauf Feuerwehrauto | €125.214,00 |
| davon Förderungen: | € 28.000,00 |
| Grundkauf Friedhofserweiterung | €160.794,80 |
| Gewältigung Johannesstollen | € 19.613,36 |
| davon Förderungen: | € 7.000,00 |
| Hochbehälter Rettenbach | €326.652,31 |
| davon Förderungen: | € 23.260,50 |
| Erneuerung Wasserleitungen | € 45.244,00 |



Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!

Es ist für mich immer eine ganz besondere Freude, wenn mich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Volksschule im Gemeindeamt besuchen.

Bei der Fragestunde im Sitzungssaal und beim Besuch in den diversen Abteilungen war ich auch heuer wieder beeindruckt, wie interessiert die Kinder am Gemeindeleben und auch am politischen Geschehen sind.

Ich möchte ihnen signalisieren, dass sie die künftigen Verantwortungsträger für die Gemeinde sein werden und später die Gemeinde als ihren persönlichen Lebensraum gestalten werden. Sie sollen auch wissen, dass sie jederzeit Hilfe, Beratung und Auskunft von öffentlichen Ämtern und Einrichtungen in Anspruch nehmen können.

Leogang ist gerüstet, um den jungen Familien mit ihren Kindern eine gute Lebensqualität zu ermöglichen.

Angefangen von unserem Kindergarten, in dem jetzt auch nachmittags Kindergartenkinder und Volksschulkinder sehr flexibel und professionell betreut werden. Für das kommende Jahr sind bereits 18 Kinder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet. Das heißt nicht, dass diese Kinder jeden Nachmittag im Kindergarten sind, sondern die Betreuung kann sehr flexibel, je nach Bedarf in Anspruch genommen werden.

Unsere Schulen bieten ein sehr abwechslungsreiches und interessantes Angebot an Ausbildung, Projekten, Sport und Kultur. Die Vereine von Leogang machen tolle Jugendarbeit und bieten eine wertvolle Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen.

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln lässt in Leogang leider zu wünschen übrig. Hier üben derzeit verschiedene Initiativen der Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz und auch der neu gegründete Verein „Fahrgastinitiative Pinzgau“, sowie der ÖPNV (Pinzgauer Nahverkehr) ständig Druck auf die Verantwortlichen aus, um in unserem ländlichen Bereich wieder eine bessere Versorgung zu erreichen. Wobei Schülertransport, Kindergartentransport, der Nightliner am Samstag und der Schibus im Winter eine gute Versorgung dieser Bereiche darstellen.

Für den sportlichen Bereich bieten unsere Schipisten, die Loipen, die Mountainbikestrecken, der Downhillpark, die Radwege, unsere Freizeitanlage, der Beach-Volleyballplatz, die Tennisplätze, die Kletterhalle, die Klettersteige, die Trainingsmöglichkeiten in den Turnhallen etc. attraktive Freizeitangebote.

In letzter Zeit zeigt mir die verstärkte Nachfrage nach Wohnungsangeboten, dass „Wohnen in Leogang“ auch für junge Leute attraktiv ist. Unser Baulandsicherungsmodell Neuhäusl wird wieder vielen Familien ein Zuhause bieten.

Die Gemeinde Leogang bemüht sich sehr um eine attraktive Infrastruktur und eine saubere und ansprechende Gestaltung unseres Ortes. Die neu gestalteten Spielplätze und Rastplätze entlang unseres Radweges sind neue Bereiche für Kommunikation und Freizeitgestaltung (Eröffnung am 7. Juli 2007).

All diese Maßnahmen und Einrichtungen sollen die Lebensqualität in Leogang für Einheimische und unsere Gäste verbessern.

In diesem Zusammenhang ersuche ich die Bevölkerung und vor allem die Kinder und Jugendlichen – helft bitte mit, dass die öffentlichen Einrichtungen und Angebote nicht mutwillig zerstört und verschmutzt werden.

Vor allem an die Eltern richte ich den Appell, auf ihre Kinder und Jugendlichen positiv einzuwirken und ihre Aufsichtspflicht ernst zu nehmen.

Ich wünsche unseren Schülerinnen und Schülern schöne Ferien, den Leogangerinnen und Leogangern einen schönen Sommer und unseren Gästen einen erholsamen Aufenthalt in Leogang.

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

| Telefonverzeichnis | | | e-Mail Adressen |
|---|---------------|----------------|---------------------------------|
| Bürgermeisterin Helga Hammerschmied | 06583/8223-15 | 0664/25 22 185 | bgm@leogang.at |
| Amtsleiter Ing. Mario Payer | 06583/8223-14 | | mario.payer@leogang.at |
| Allgemeine Verwaltung Rupert Zehentner | 06583/8223-16 | | rupert.zehentner@leogang.at |
| Bauamtsleiter Ing. Thomas Riedlsperger | 06583/8223-17 | | thomas.riedlsperger@leogang.at |
| Kassenleiterin Eva Bucher | 06583/8223-12 | | eva.bucher@leogang.at |
| Buchhaltung Irmgard Schernthaner | 06583/8223-10 | | irmgard.schernthaner@leogang.at |
| Sekretariat Thomas Trixl | 06583/8223-13 | | thomas.trixl@leogang.at |
| Meldeamt Carina Riedlsperger | 06583/8223-11 | | carina.riedlsperger@leogang.at |
| Bauhof, Vorarbeiter Josef Riedlsperger | 06583/7193 | 0664/41 11 553 | bauhof@leogang.at |

Mit der Kraft der Musik

Unter diesem Motto lud die Trachtenmusikkapelle Leogang unter der Leitung von Kpm. Ing. Hans Riedlsperger am Vorabend zum Palmsonntag zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in die Turnhalle der Hauptschule ein.

Der volle Saal zeigte einmal mehr die Verbundenheit der LeogangerInnen mit ihrer Musikkapelle. In vielen anstrengenden Proben erarbeitete die Kapelle ein sehr ansprechendes und anspruchsvolles Programm. Der Moderator SR Sepp Madreiter führte in launischer Weise, aber stück- und komponistenbezogen mit fundierten Informationen, durch das gefällige Programm.

Nach dem flotten Marsch „Berliner Leben“ erklang die Overture „Mit der Kraft der Musik“, welche dem Abend das Motto gab. Der erst 19jährige Tenorist Michael Scheiber, JMLA in Gold, legte eine bravouröse Talentprobe ab in „Believe me“ (einem Solostück basierend auf einem irischen Liebeslied) mit weichem, geschmeidigem Ton und entsprechendem technischen Können. Mit dem Konzertwalzer „Für dich und mich“ von Prof. Hans Eibl wurde übergeleitet zur interessanten Fantasie „Verwehte Blumen“.

Mit der Ehrung der JungmusikerInnen und der Übergabe der Leistungsabzeichen wurde das Interesse der Leoganger Musikjugend eindrucksvoll demonstriert:

JMLA in Bronze (= zugleich Aufnahmekriterium in die Kapelle):

Anna Exenberger – Flöte, Angelika Steidl – Klarinette, Maria Theresia Waltl – Klarinette, Franz Zehentner – Horn, Martin Niedermoser – Horn, Christoph Müllauer – Schlagzeug.

JMLA in Silber: Stefan Steidl – Bariton

JMLA in Gold: Michael Scheiber – Tenorhorn



Der Marsch „Das Abzeichen“ beschloss den ersten Teil, mit dem „Festlichen Vorspiel“ von Sepp Tanzer wurde der 2. Teil eröffnet.

Ehrungen für langjährige Treue standen an. Mehr als 25 Jahre aktiv bei der Musikkapelle sind: Obmann Martin Maier, Johann Dum und Peter Riedlsperger. Der Blasmusikverband bedankte sich mit dem Ehrenzeichen in Silber. Ein besonderer Dank galt Leonhard Hirschbichler, der nach 43 Jahren „Pfiat enk“ sagte.

Die Musikkapelle dankte ihm mit der höchsten Auszeichnung, der Ehrenmitgliedschaft. Eine besondere Überraschung seitens des Landesverbandes war die **Verleihung der Dankesmedaille in Gold.**



Mit Musik für die Jugend und die Junggebliebenen wurde das Konzert fortgesetzt: „Cornfield rock“ und „Queen in Concert“. Eine böhmische Polka durfte vor dem Schluss natürlich nicht fehlen: „Auf und ab“ – wie`s im Leben und auch bei der Musik eben geht. Mit dem Marsch „Die Sonne geht auf“ wurden alle Register am Ende des Konzertes noch einmal richtig gefordert. In ihren Grußadressen betonten Peter Schwaiger, Bezirkskapellmeister des Pinzgaues, und Frau Bürgermeisterin Helga Hammerschmied die Bedeutung der Musikkapelle für den Ort, die Wichtigkeit der Jugendausbildung und die Richtigkeit der Investitionen in die Musikkapelle und die Jugend. Zwanzig junge LeogangerInnen stehen in Ausbildung, vier männliche, sechzehn weibliche!

Der starke Applaus erforderte natürlich noch entsprechende Draufgaben.

Insgesamt ein sehr gelungenes Konzert der Trachtenmusikkapelle Leogang. Herzliche Gratulation!

SR Johann Herzog

FEUERBRAND - der Obst- und Gartenbauverein informiert ...

... über die höchstinfektiöse Bakterienkrankheit „Feuerbrand“ und Monilia, die jetzt bei Birnbäumen und vor allem bei Apfelbäumen sichtbar wird. Der Befall kündigt sich bei Triebspitzen und Blütenbüscheln an. Infizierte Triebe und Blütenbüschel vertrocknen, werden braun bis schwarz und krümmen sich hackenförmig ein. Daher möchte ich alle Obst- und Gartenbesitzer ersuchen in ihrem Garten Nachschau zu halten und die betroffenen, dünnen Äste, Triebe und Blütenbüschel sofort zu entfernen, um eine Ausbreitung zu verhindern.

Da es für diese Baumkrankheit kein Spritzmittel gibt, bleibt nur ein einziges Ausschneiden ins gesunde Holz von ca. 10 cm und die Schnittabfälle unbedingt verbrennen. Die Schnittwerkzeuge sollten vor und nach der Arbeit mit 70%-igem Alkohol desinfiziert werden. Der Grund für diese Baumkrankheiten sind die hohen Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, die zu einer ausreichenden Taubildung (Feuchtigkeit) geführt hat. Nähere Auskünfte erteilen die BaumwärterInnen.

Obm. Johann Wechselberger

Theatergruppe Leogang Theatersommer 2007

Wir spielen das Stück **HIER SIND SIE RICHTIG** von Marc Camoletti (Schwank in 3 Akten)

Vier Frauen unter einem Dach: Der ehemalige Bühnenstar Georgette hat die Malerin Jacqueline und die Musikerin Janine als Untermieterinnen aufgenommen und lässt das ganze Hauswesen von ihrer Haushälterin Bertha versorgen. Alle vier haben ein Problem und versuchen, es mit einer Annonce zu lösen: Georgette sucht einen Mieter, Jacqueline ein Modell, Janine einen Klavierspieler und Bertha einen Mann zum Heiraten. Die Interessenten lassen auch nicht lange auf sich warten. Doch weil Georgette, Jacqueline und Janine nicht von den Annoncen der anderen wissen, kommt es zu einer Reihe von Verwechslungen. Ob am Ende doch noch jeder „Topf seinen Deckel“ findet, sehen Sie am besten selbst!

Theaterkalender 2007

Ort: Pfarrsaal Leogang

Juli: Dienstag: 17., 24., und 31.

August: Dienstag: 07., 14., 21., und 28.

Beginn: jeweils 20.20 Uhr

Sonntag: 26. August

Beginn: 16.00 Uhr und 20.20 Uhr

Wir wünschen Ihnen vergnügliche und unterhaltsame Stunden mit unseren Theateraufführungen.

Vorschau!

Da in Leogang seit 1908 Theater gespielt wird, wollen wir 2008 einen Rückblick auf 100 Jahre gestalten. Wir suchen dafür Fotos und sonstige Unterlagen aus vergangenen Zeiten. Selbstverständlich werden alle zur Verfügung gestellten „Unikate“ an die Besitzer zurückgegeben und mit äußerster Sorgfalt behandelt!

Bitte melden bei Fritz Kranawendter @:fritzkranawendter@sbg.at, Tel. 0664/9734745

oder bei allen Theaterspielern. Danke!

D` Spielberger



Bei der Jahreshauptversammlung am 16. März 2007 beim Bäckerwirt wurde Hildegard Riedlsperger mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes in Silber für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Im Sommer gibt es wieder Heimatabende mit den D` Spielbergern:

Mittwoch, 25. Juli, Riederalm
Mittwoch, 1. August, Riederalm
Mittwoch, 8. August, Bäckerwirt
Mittwoch, 15. August, Riederalm
Mittwoch, 22. August, Wachterwirt
Mittwoch, 29. August, Wachterwirt
Mittwoch, 5. September, Bäckerwirt
Freitag, 14. September, Bäckerwirt
Freitag, 21. September, Bäckerwirt
Freitag, 28. September, Bäckerwirt
Beginn jeweils um 20.30 Uhr

Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf euren Besuch!

D`Spielberger



Feuerwehrjugend

Am 31. März 2007 nahm die Leoganger Feuerwehrjugend am 29. Wissenstest der Pinzgauer Feuerwehrjugend im Schloss Lichtenau in Stuhlfelden teil.

Bei diesem Bewerb gibt es keine Ergebnislisten, sondern nur bestanden oder nicht bestanden. Alle Leoganger Teilnehmer haben den Wissenstest bestanden.

Abzeichen in Gold: Rupert Müllauer, Lukas Grundner, Alexander Zehentner

Abzeichen in Silber: Andreas Pichler, Michael Reichsöllner

Wissensspiel Bronze: Michael Hartl, Martin Riedlsperger

Wir gratulieren den Teilnehmern ganz herzlich!

Feuerlöscherüberprüfung

alle 2 Jahre verpflichtend

Die Firma Protect Brandschutztechnik (Gernot Salzmann) bietet auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Freiwillige Feuerwehr Leogang die Möglichkeit, Feuerlöscher schnell und kostengünstig überprüfen zu lassen.

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre von einem Sachkundigen für Feuerlöscher überprüft werden.

Wann: Freitag, 29. Juni 2007, von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Leogang



Einweihungsfeier des neuen Obstpresslokales des Obst- und Gartenbauvereins Leogang

Nach zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden und großzügigen Unterstützungen der Leoganger Gemeinde, sowie vieler Leoganger Firmen ist es heuer möglich, die Obstpresse in das neue Lokal zu siedeln. Dadurch kann der Gefahrenquelle Bundesstraße aus dem Weg gegangen werden. Durch die neue Lage gegenüber vom ehemaligen Bahnwirt ist auch mehr Platz zur Verfügung. Dieser kann für zukünftige Veranstaltungen optimal genutzt werden.

Am Samstag, den 25. August 2007 um 13.00 Uhr wird unser Herr Pfarrer Mag. Johann Rainer die Einweihung des neuen Presslokales durchführen. Im Anschluss ist durch Unterstützung der Gemeinde, des Lagerhauses, der Bäuerinnen und der Brau AG für geistiges und körperliches Wohl bestens gesorgt. Auf einen zahlreichen Besuch freuen sich der Obmann Johann Wechselberger und sein Team.



Die Dancing Stars aus Leogang zeigten ihr Können

Seit November 2006 haben sich jeden Sonntag Abend über 40 Personen im Turnsaal der Hauptschule Leogang getroffen und unter der Leitung des Tanzsportzentrums Pillerseetal Standard- und Lateintänze trainiert. Zusätzlich wurde 1 Mal im Monat Volkstanz mit Marlene Herzog und Riki Kranawendter von den D'Spielbergern angeboten.

Am 6. Mai hat Fritz Kranawendter mit vielen freiwilligen Helfern einen Abschlussabend organisiert, zu dem auch etwa 100 tanzbegeisterte Gäste erschienen sind.

Die Dancing Stars aus Leogang und Umgebung zeigten elegant gekleidet, ihr Können bei Samba, Cha Cha, Rumba und Jive, sowie im langsamen Walzer, Tango und Quickstep. Zusätzlich wurden von der Single – Gruppe noch eine temperamentvolle Choreographie von „Hands Up“ vorgeführt.

Im Showteil beeindruckte Philip Kranawendter mit seinem enormen Talent. Zusammen mit seiner Tanzpartnerin Susanne Mitterer tanzten sie zu einem Meadly aus Latein- und Standardtänzen. Der Badewanntango, ein Hit von Peter Alexander aus dem Jahr 1957, war der musikalische Hintergrund für eine humorvolle Wellness - Show von Horst und Heidi Felsch aus dem Tanzsportzentrum Pillerseetal.

Zum Abschluss dieses Teils erhielten 5 besonders talentierte Tanzpaare vom Tanzsportzentrum Pillerseetal eine Urkunde und damit die Berechtigung, geförderte Privatstunden in Anspruch zu nehmen, um in den Turniersport einsteigen zu können.



Philip Kranawendter und Susanne Mitterer bei ihrer Latein-Show

Der zweite Teil war dem Volkstanz gewidmet. Etwa zehn unterschiedliche Tänze wurden in zwei Gruppen vorgeführt. Auch hier gab es begeisterten Applaus der Gäste, die offensichtlich erstaunt waren, was in den wenigen Monaten erlernt wurde.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Zusammensein aus. Der allgemeine Tenor war: Wir wollen unbedingt weiter machen! Neben der Tanzbegeisterung ist die Gruppe auch freundschaftlich eng zusammengedrückt, sodass sich alle schon auf eine Fortsetzung im Herbst freuen.

Horst Felsch

Neuer Rettungswagen

Rund 17 Einsätze leistet das Saalfeldener Team des Roten Kreuzes pro Tag – ca. 210.000 km im Jahr. Jetzt wurde ein neues Fahrzeug angeschafft.

Nach 12 Jahren wurde ein altes Rettungsauto „in Pension“ geschickt. Das neue trat vor kurzem seinen Dienst bei der Saalfeldener Ortsstelle des Roten Kreuzes an.

Rund 60.000 km ist ein Einsatzfahrzeug jährlich unterwegs. Bezirksrettungskommandant Christoph Faistauer: „Da ist es wichtig, dass nicht nur in punkto medizinische Ausstattung alles passt, sondern dass das Fahrzeug auch verlässlich ist.“

€85.000 (inklusive Steuern) kostet ein Fahrzeug dieser Art, allein die Ausstattung mit medizinischen Geräten schlägt mit €46.000 zu Buche. €30.000 davon stellte der Landesverband zur Verfügung. Weitere €30.600 kommen von den Gemeinden Saalfelden (€20.000), Leogang und Maria Alm (je €4.800). Der Rest müsse „frei finanziert“ werden, so Faistauer, also mittels Spenden, Einnahmen, u. ä.



Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Roten Kreuzes Saalfelden:
www.rotekreuz-saalfelden.at

Rotes Kreuz Saalfelden

5 Jahre nahe bei den Menschen

Caritaszentrum Saalfelden feiert Geburtstag - vielfältige Angebote mobiler Dienste auch in Leogang

Menschen in Not brauchen Hilfe, die konkret und erreichbar ist, nicht abgehoben und weit weg. Diese Nähe zu den Menschen ist eines der Markenzeichen der Caritas.

Seit 5 Jahren ist das Caritas Zentrum Saalfelden Ansprechpartner für alle Nöte der Menschen, steht für die Nähe zu den Menschen und ihre Anliegen. Besonderer Schwerpunkt ist das Angebot mobiler Dienste, seit Neuestem auch die „organisierte Nachbarschaftshilfe“.

Besonders als Anbieter von mobilen Hilfsdiensten, wie Hauskrankenpflege und Weiterführung des Haushaltes hat sich das Caritaszentrum Saalfelden einen guten Ruf auch in Leogang erworben.

Qualifizierte MitarbeiterInnen (diplomiertes Pflegepersonal, PflegehelferInnen, AltenfachbetreuerInnen und HeimhelferInnen) ermöglichen hilfsbedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden und entlasten pflegende Angehörige.

Die Preise für die Leistungen der mobilen Dienste richten sich nach dem Einkommen der Klienten, sodass sich jeder die nötige Hilfe leisten kann und sind vom Land vorgegeben.

Zusatzdienste wie Essen auf Rädern und seit neuestem die „organisierte Nachbarschaftshilfe“ werden vermittelt. Diese Nachbarschaftshilfe stützt sich auf ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie springen dort ein, wo die vom Land geförderte Betreuung durch die mobilen Dienste nicht ausreicht, wo Menschen vereinsamen oder wo pflegende Angehörige stundenweise entlastet werden sollen.

Grundlage der Arbeit sind die Richtlinien:

- Hilfe ohne Ansehen der Person, Rasse, Religion...
- Hilfe von Angesicht zu Angesicht (im direkten Kontakt, im Angesicht der Situation wird Hilfe geleistet)



- Hilfe zur Selbsthilfe (Hilfe erfordert immer auch das Zutun des Menschen, dem geholfen wird – im Rahmen seiner Möglichkeiten...)

Die Arbeit im Caritaszentrum beschränkt sich aber nicht nur auf die Vermittlung von mobilen Diensten. Die MitarbeiterInnen des Caritas Zentrum sind Ansprechpartner für alle Nöte der Menschen, materielle wie psychische, offene wie verdeckte. „Ich bin froh auf 5 erfolgreiche Jahre zurückblicken zu können und sehe mit viel Zuversicht in die Zukunft“, zieht Klara Oberauer, die Leiterin des Caritaszentrums Saalfelden eine positive Bilanz der bisherigen Arbeit.

Wenden Sie sich an:

Klara Oberauer

Caritaszentrum Saalfelden

Lofererstraße 36 (Eingang wie Weltladen), Tel: 06582 / 73205
5760 Saalfelden



Das Licht der Welt erblickten

- 18.11.06 Hannes der Doris und des Arnold Wartbichler, Schwarzleo 38
- 27.11.06 Julia der Susanne und des Manfred Wurm, Ullach 41
- 06.12.06 Elias der Martina und des Stefan Margesin, Sonnberg 25
- 23.12.06 Melanie der Angela und des Bernhard Hinterseer, Hirnreit 27
- 23.12.06 Simone der Martina und des Johann Scheiber, Rain 1
- 13.01.07 Marlon der Sieglinde und des Werner Pichler, Sonnberg 82
- 01.02.07 Christoph Johann der Eva-Maria und des Johann Pichler, Rosental 66
- 28.02.07 Johanna der Martina und des Erich Untermoser, Schwarzleo 9
- 16.03.07 Michaela der Martina und des Alois Steidl, Sonnberg 119
- 16.03.07 David Elias der Cornelia und des Harald Moser, Ecking 29
- 10.04.07 Daniel der Marina und des Christian Margesin, Sonnberg 202
- 16.04.07 Marina Karin der Elke und des Matthias Scheiber, Hirnreit 5
- 23.04.07 Samuel und Lukas der Monika und des Michael Pilko, Sonnrain 36
- 11.05.07 Christoph Ernst der Herta und des Reinhold Heinzl, Sonnberg 195
- 17.05.07 Elisabeth der Johanna Zehentner und des Andreas Szalay, Griefßen 15

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Nachdem Eva Zehentner aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist, wurde beschlossen Sabine Sonnleitner, geb. Demmelbauer, als Reinigungskraft einzustellen. Wir wünschen Eva für ihre weitere berufliche Zukunft alles Gute und Sabine viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.



Geheiratet haben

- 03.10.06 Stefan Schäfer und Gabi Letsche, Unterensingen, Deutschland
- 17.03.07 Dirk Grundmann und Claudia Eiböck, Wien
- 29.03.07 Reinhold Heinzl und Herta Ortner, Sonnberg 195
- 11.04.07 Thomas Schwitalla und Britta Vester, Reinbek, Deutschland
- 05.05.07 Mehdi Ahmadi und Carmen Pichler, Hirnreit 171/6
- 12.05.07 Richard Arnold und Christiane Müllauer, Saalfelden
- 12.05.07 Josef Stöckl und Sarka Fuchsova, Sonnberg 203
- 18.05.07 Manfred Rothmair und Anita Aigner, Hochfilzen
- 19.05.07 Florian Frühauf und Sabine Aigner, Starnberg, Deutschland/Innsbruck
- 19.05.07 Alexander Smethurst und Elfriede Fischer, Fieberbrunn/Sonnberg 85
- 09.06.07 Gerhard Hilzensauer und Ingrid Müllauer, Sinning 31
- 16.06.07 Erwin Langegger und Sandra Braun, Madreit 28
- 23.06.07 Hannes Grill und Maria Portenkirchner, Pirzbichl 25



Gestorben sind

- 02.12.06 Perwein Josef, Ecking 20, WLVB-Bediensteter i.R. (89 Jahre)
- 22.12.06 Feiersinger Sebastian, Rosental 51, Bauarbeiter i.R. (65 Jahre)
- 09.01.07 Stöckl Thomas, Leogang 117, Kraftfahrer (46 Jahre)
- 24.01.07 Weitlaner Hildegard, Ecking 3, Austragbäuerin Stöcklglut (67 Jahre)
- 10.02.07 Schaad Hans, Sonnrain 54, Spengler und Dachdecker, (70 Jahre)
- 11.02.07 Fischbacher Maria, Leogang 22, Kauffrau i.R. (78 Jahre)
- 20.02.07 Kogler Anna, Ecking 8, Hausfrau (64 Jahre)
- 02.03.07 Herzog Ottilia, Ecking 6, Austragbäuerin Kleintödling (76 Jahre)
- 22.03.07 Breituß Susanna, Ullach 5, Huderbäuerin (98 Jahre)
- 14.04.07 Schwaiger Rosa, Rain 27, Pensionsbesitzerin i.R. (92 Jahre)
- 25.04.07 Bayer Aloisia, Hütten 12, Hausfrau (98 Jahre)
- 30.04.07 Leitner Josef, Berg 23, Zimmerer i.R. (67 Jahre)
- 02.05.07 Fürstauer Walter, Leogang 40, Fleischermeister i.R. (83 Jahre)
- 02.06.07 Hirschbichler Bartlmä, Ecking 17, Linienbusfahrer i.R. (70 Jahre)
- 16.06.07 Saller Maria, Sonnrain 2, Pensionistin (85 Jahre)

Goldene Hochzeiten



Am 25. Mai feierten Peter und Maria Riedlsperger, geb. Klingler das Fest der Goldenen Hochzeit.



Am 6. April vor 50 Jahren schlossen Dominik und Rosa Schachermayr, geb. Höck den Bund fürs Leben.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den beiden Paaren noch viele gemeinsame, glückliche Jahre.

Müllabfuhrtermine für das 2. Halbjahr 2007

Abholung Biomüll (im Sommer wöchentlich, sonst 14-tägig)

6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli, 3. August, 10. August, 17. August, 24. August, 31. August, 14. September, 28. September, 12. Oktober, 25. Oktober (DO), 9. November, 23. November, 7. Dezember, 21. Dezember

Abholung Restmüll (Hintertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Grießen, Schwarzleo, Rain

11. Juli, 25. Juli, 8. August, 22. August, 5. September, 19. September, 3. Oktober, 17. Oktober, 31. Oktober, 14. November, 28. November, 12. Dezember, 28. Dezember (FR)

Abholung Restmüll (Vordertal) mittwochs 14-tägig

Für die Ortschaften Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit

4. Juli, 18. Juli, 1. August, 17. August (FR), 29. August, 12. September, 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 21. November, 5. Dezember, 19. Dezember

Abholung gelber Sack/Verpackungsmüll donnerstag monatlich

Vordertal: 12. Juli, 9. August, 6. September, 4. Oktober, 2. November, 29. November, 27. Dezember

Hintertal: 26. Juli, 23. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 13. Dezember

Entleerung gelb-grüne Tonne (Gewerbebetriebe) donnerstags 14-tägig

12. Juli, 26. Juli, 9. August, 23. August, 6. September, 20. September, 4. Oktober, 18. Oktober, 2. November, 15. November, 29. November, 13. Dezember, 27. Dezember

Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

2. Halbjahr 2007

im Gemeindeamt Leogang jeweils am Dienstag von 13 bis 15 Uhr

3. Juli, 4. September, 6. November

Informationen unter:



0662/87 45 91 (Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr)



Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Landesstelle Salzburg
Rainerstraße 25, 5021 Salzburg

FAX: 0662/87 45 91-213

E-Mail: info@svb.sozvers.at; Internet: www.svb.at

Sprechtage - Pensionsversicherungsanstalt

2. Halbjahr 2007

ACHTUNG ÄNDERUNG: in der Gebietskrankenkasse Zell am See, Ebenbergstraße 3
jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr (entfällt bei Feiertag)

Informationen unter:



05 03 03 (Dienstzeit: Mo - Fr 7.00 - 15.00 Uhr)



PVA der Arbeiter und Angestellten, Außenstelle Salzburg,
Schallmooser Hauptstraße 11, 5021 Salzburg

FAX: 05 03 03-378 50

E-Mail: pva-lss@pva.sozvers.at; Internet: www.pensionsversicherung.at

Sprechtage - Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft

2. Halbjahr 2007

in der Wirtschaftskammer Zell am See, Schulstraße 14, jeden zweiten Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

**5. Juli, 19. Juli, 2. August, 16. August, 6. September, 20. September, 4. Oktober, 18. Oktober, 8. November,
22. November, 6. Dezember, 20. Dezember**

Informationen unter:



0662/87 94 51 (Parteienverkehr Mo - Fr 7.30 - 13.30 Uhr)



Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft,
Landesstelle Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 10, 5027 Salzburg

FAX: 0662/87 94 51-74

E-Mail: direktion.salzburg@sva.sozvers.at; Internet: www.sva.or.at

LeogangerKinderKultur kultURSPRUeNGe: innergebirg

Eigentlich haben wir schon vor vielen Jahren begonnen über diese Thematik nachzudenken. Mehrmals haben wir uns gefragt, warum wir uns nicht einmal mit unseren Kindern und Jugendlichen mit einer Themenstellung beschäftigen, die das Ursprüngliche in uns betrifft. In Hinsicht auf Basis- und Volkskultur.

Nicht das Völkische und auch nicht das krampfhaftes Festhalten. Sondern die Möglichkeiten der Aufarbeitung der Grundlagen der Volkskultur in den verschiedensten Kulturrichtungen. Auch die Entwicklung des Ursprünglichen in Form einer symbolischen Gestalt würde die Voraussetzung zur kulturellen Entfaltungsmöglichkeit und zur Förderung des Regionalbewusstseins bieten. Besonders interessant erschien es uns darauf aufmerksam zu machen, welche Elemente sich wiederholen, eine Anpassung an die Gegenwart erfahren oder überhaupt eine eigenständige Entwicklung innerhalb eines vorgegebenen Rahmens erleben könnten.



Vor ca. 3 Jahren haben wir dann intern die Entscheidung getroffen, das Jahresthema nach diesen Vorgaben auszurichten. Die kulturellen Voraussetzungen, die eigentlichen Ursprünge, den möglichen Sprüngen in die Gegenwart und die Region „Innergebirg“ haben am ehesten unseren Ideen entsprochen. Woraus schließlich die alles umfassende Wortkonstruktion „kultURSPRUeNGe“ entstanden ist. Und dazu natürlich noch „;innergebirg“!



Dass wir in diese Idee die Tiroler Gemeinden aus der Region Pillerseetal – Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee, St. Jakob i. Haus und Waidring eingebunden haben, ist in zwei Personen begründet gelegen, denen ich hiermit noch einmal recht herzlich danken möchte. Erstens unserer Leoganger Bürgermeisterin Frau Helga Hammerschmied, die uns die Brücke zur LAG Pillerseetal geschlagen hat und zweitens dem LAG-Geschäftsführer Dr. Daniel Wibmer, der in der Aufbereitung und der Durchführung eine sehr große Hilfe dargestellt hat.

Um den Begriff „;innergebirg“, der eher im Salzburgerischen Sprachraum beheimatet ist, ins Tirolerische fortlaufen zu lassen, haben wir nur Positives erfahren. Optimaler kann eine hoffentlich länger währende Zusammenarbeit – das nächste, bereits in intensivster Vorbereitung befindliche Projekt „SkulpturenRadweg SteinbergRunde“ schließt die Tiroler Gemeinden Hochfilzen, St. Ulrich am Pillersee und Waidring ein – nicht beginnen! Auch dank der Verantwortlichen in der Tiroler Landesregierung!

Werner Sandner



Spielgruppe

Einen lustigen Nachmittag verbrachten kürzlich die Kinder der Spielgruppe Leogang beim Kasperltheater. Das Team der Spielgruppe möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen Spendern bedanken.

Renate Zehentmayer



Grundstücke im Bereich Neuhäusl zu verkaufen

Die Gemeinde bietet Grundstücke in bester Lage zur Errichtung von Einfamilienhäuser zum Verkauf.

Nähere Information erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde Leogang bei Ing. Thomas Riedlsperger, Tel: 06583/8223-17 oder bei Amtsleiter Ing. Mario Payer unter der Durchwahl -14.

Salzburg sattelt auf: Sicher Radfahren

Jährlich verletzen sich in Österreich 23.500 Personen beim Radfahren. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) informiert über richtige Ausrüstung und sicheres Verhalten.

Fahrradverordnung regelt Rad-Ausstattung

Die Ausrüstung von Fahrrädern ist nicht Geschmacks- oder Trendsache, sondern unterliegt – zur eigenen Sicherheit – den Bestimmungen der Fahrradverordnung. „Für ein sicheres Fahrvergnügen ist die richtige Ausrüstung und das verkehrssichere Verhalten als Radfahrer Voraussetzung“, sagt Elisabeth Bruckmüller, Leiterin der KfV-Landesstelle Salzburg.

Jedes Fahrrad (ausgenommen Rennräder) muss über folgende Ausstattungsmerkmale verfügen:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Glocke oder Hupe
- weißer oder hellgelber Scheinwerfer und ein rotes Rücklicht (darf auch ein Blinklicht sein!)
- weißer, nach vorne wirkender und roter, nach hinten wirkender Rückstrahler (kann auch im Licht integriert sein)
- gelbe Pedal-Rückstrahler
- vier gelbe Speichenreflektoren (je 2 an jedem Reifen)

Laut gesetzlichen Bestimmungen muss tagsüber keine Beleuchtungsanlage (Vorder- und Rücklicht) mitgeführt werden – dies gilt auch für Mountainbikes. Bei Dämmerung und Dunkelheit ist die Beleuchtung für alle Fahrräder zwingend vorgeschrieben.

Je sichtbarer Sie für andere Verkehrsteilnehmer sind, desto sicherer sind Sie unterwegs. Was Sicherheitschecks betrifft, sollten diese nicht nur bei Autos und Motorrädern vorgenommen werden, sondern auch bei Fahrrädern – am besten vor Beginn der Radsaison.

Rennfahräder auf Trainingsfahrt

Werden Rennfahräder zu Trainingszwecken benützt, sind diese von der Benützungspflicht von Radfahranlagen ausgenommen. Eine Trainingsfahrt liegt nur dann vor, wenn die Fahrt systematisch geplant und methodisch gezielt zur Steigerung und Optimierung der sportlichen Leistung durchgeführt wird. Zu diesem Zweck darf mit Rennrädern auch nebeneinander gefahren werden, was mit „normalen“ Fahrrädern nur auf Radwegen und in Wohnstraßen erlaubt ist.

Der Fahrradhelm kann Ihr Leben retten!

Kopf und Gesicht sind bei Radunfällen am häufigsten von Verletzungen betroffen. Kinder sind bei Kopfverletzungen besonders betroffen. Sie können die Wucht eines Sturzes noch nicht mit ihren Händen abfangen. Schon leichtere Verletzungen können zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Der Fahrradhelm verhindert 85 Prozent aller Kopfverletzungen und 88 Prozent aller Gehirnverletzungen und schützt vor tödlichen Unfällen und Dauerschäden ohne Heilungschancen.



Achtung auf junge Radler!

Ab Ende März finden im gesamten Bundesland die „freiwilligen Fahrradprüfungen“ in den Volksschulen statt. Viele Kinder sind dann nach intensivem Lernen und Üben erstmals alleine im Straßenverkehr als Radfahrer unterwegs. Trotz erfolgreicher Prüfung sind sie Verkehrsanfänger und benötigen die spezielle Rücksichtnahme der anderen Verkehrsteilnehmer. Der Appell an die Autofahrer: Bitte halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand (auch seitlich) zu den jungen Radlern ein.

*Mag. Ursula Hemetsberger
Kuratorium für Verkehrssicherheit*

Beschilderung der Berg- und Wanderwege mit einheitlichen Schildern

Der Forstbetrieb St. Martin, Bayrische Staatsforsten, bittet, um eine mögliche Überbeschilderung zu verhindern, sämtliche Jausenstationen, Gasthäuser und Hotels, im Bereich der Bayr. Saalforste außer den einheitlichen Schildern nach dem ÖAV-Modell keine zusätzlichen Schilder mehr aufzustellen. Gastronomiebetriebe, die zusätzlich mit anderen Hinweistafeln für ihr Haus werben wollen, mögen sich bitte an den Forstbetrieb St. Martin, Bayrische Saalforste, wenden.

Bioabfall hat auch im Sommer Saison

In der heißen Jahreszeit kommt es immer wieder zu Beschwerden über üble Gerüche und Madenbefall in Biotonnen. Dann ist es besonders wichtig, einige hygienische Grundsätze bei der Entsorgung von Bioabfällen zu beachten. So wird Geruchsbildung, Insektenbefall etc. ohne Einsatz von Insektiziden verhindert bzw. reduziert.

TIPPS:

Vorsammlung:

- Küchenabfälle gut in (Zeitungs-) Papier einwickeln
- Vorsammelgefäß regelmäßig entleeren und waschen
- Ev. Vorsammelgefäß mit Deckel verwenden und Deckel geschlossen halten (dadurch wird die Eiablage von Fliegen verhindert)

Biotonne

- Schattiger Aufstellungsort
- Deckel geschlossen halten
- Biotonne regelmäßig reinigen und/oder Einstecksäcke aus Papier verwenden
- Bei Geruchsproblemen Bioabfälle mit dünner Schicht Gesteinsmehl bestreuen
- KEINE insektentötenden Mittel verwenden

Hausgartenkompostierung

- Aufstellungsort im Schatten/Halbschatten
- Die Grundregeln der Kompostierung beachten!!! (siehe auch: www.salzburg.gv.at/kompostfibel.pdf)
=Küchenabfälle und Grasschnitt abwechselnd mit Häckselmaterial oder Strauchschnitt schichten
- Grasschnitt antrocknen lassen
- Keine dicken Grasschichten einbringen
- Küchenabfälle gut mit Häckselgut oder Strauchschnitt abdecken (Schutz vor Vögeln und Ratten)
- In dicht verbautem Gebiet geschlossene Komposter verwenden
- Der Kompost sollte mindestens einmal umgesetzt werden
- Die Gesamttrottedauer sollte mindestens ein Jahr betragen

Wenn diese Grundsätze beachtet werden, sollte es keinerlei hygienische Probleme geben!

Salzburger Berg- und Naturwacht

Prinzipiell ist es unsere vorrangige Aufgabe für die Überwachung im Bereich des Natur- und Umweltschutzes im Bundesland Salzburg zu sorgen. Dabei unterstützt die Salzburger Berg- und Naturwacht die Naturschutzbehörden zB durch periodische Kontrollen der Naturdenkmäler und Schutzgebiete, sowie in bestimmten Fällen durch die Mithilfe bei Katastropheneinsätzen. Wir haben dabei folgende gesetzliche Bestimmungen zu vollziehen:

- ♦ Naturschutzgesetz
- ♦ Nationalparkgesetz
- ♦ Tier- und Pflanzenartenschutz
- ♦ Höhlengesetz
- ♦ Motorschlittengesetz
- ♦ Abfallwirtschaftsgesetz
- ♦ Gesetz über die Wegfreiheit im Bergland

Bei der Tätigkeit unserer ehrenamtlichen Organe geht es aber auch vor allem darum, unsere Landschaft und die Natur durch gezielte Informations- und Aufklärungsarbeit zu schützen. Für diese Tätigkeit suchen wir in den Pinzgauer Gemeinden nach Mitarbeitern, die bereit sind, sich in den Dienst der Natur zu stellen.

Voraussetzung für die Arbeit im Bereich der Berg- und Naturwacht sind die Vollendung des 18. Lebensjahres, die körperliche und geistige Eignung, sowie die Absolvierung eines entsprechenden Ausbildungsprogramms mit der abschließenden Prüfung und der Bestellung zum Landeswachorgan für Naturschutz.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse haben bei uns mitzuarbeiten.

Anmeldung und Rückfragen:

Salzburger Berg- und Naturwacht
Bezirksgruppe Pinzgau
Ebenbergstraße 7
5700 Zell am See
Tel.: 06542/55333, Montag vormittags.

*Werner Habelt, Bezirksleiter
HR DI Nikolaus Hinterstoisser, Bezirksleiter Stv.*

Einladung zur Eröffnung des Radwegprojektes

Wir laden alle Leogangerinnen und Leoganger recht herzlich ein, mit uns die neue Gestaltung entlang des Radweges zu eröffnen.

am Samstag, den 7. Juli 2007

Start ist um 14 Uhr in der Aula der Hauptschule Leogang. Dort wird das Radwegprojekt kurz von den Verantwortlichen präsentiert. Anschließend sind alle Interessierten eingeladen, den neu gestalteten Radweg mit dem Fahrrad zu befahren. Zum Abschluss erwartet Alle eine kleine Stärkung bei der Seealm. Auf rege Teilnahme freuen sich die Gemeinde Leogang und alle Verantwortlichen.

Auf diesem Weg möchten wir noch einmal alle Leogangerinnen und Leoganger bitten, mitzuhelfen unseren Radweg und seine Umgebung sauber zu halten, denn der Radweg ist eine Visitenkarte von Leogang.

Neuer Brunnen für den Schulhausplatz

Nachdem der Holzbrunnen beim Musikpavillon erneuert werden musste, hat man sich für die Anschaffung eines langlebigen Steinbrunnens der Fa. Exenberger aus Saalfelden entschieden. Der Brunnen stellt eine Aufwertung des Bereiches rund um das Kriegerdenkmal dar, und lädt zum Verweilen ein. Auch die Volksschüler erfreuen sich in den Pausen am neuen Brunnen.



Sanierung des Hartlsteges



In den vergangenen Wochen wurde der sanierungsbedürftige Hartlsteg von unseren Bauhofmitarbeitern gänzlich erneuert. Der neue Lärchenholzsteg verbessert das Erscheinungsbild unseres Radweges und ermöglicht durch die stabile Konstruktion ein Überqueren mit unserem Schneeräumgerät (Holder).

Wasserversorgungsanlage Leogang Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 12. Mai 2007 waren alle interessierten Leogangerinnen und Leoganger herzlich eingeladen, die drei Hochbehälter der Leoganger Wasserversorgung im Rahmen eines Tages der offenen Tür zu besichtigen.

An den einzelnen Behältern (Badhaus, Ullach, Rettenbach) wurden alle Fragen zu unserer Wasserversorgungsanlage beantwortet. Bei der Anlage nahe dem Badhaus wurde unter den Besuchern eine Stärkung verteilt.

Unser Bauhof, vor allem Wassermeister Stefan Scheiber, ist für die Betreuung des ca. 46 Kilometer umfassenden Leitungsnetzes und der drei Hochbehälter mit einem Gesamtfassungsvermögen von 1.000 m³ verantwortlich.

Für diese vorbildlich geleistete Arbeit und die Gestaltung des Tages der offenen Tür herzlichen Dank an unser Bauhofteam!



Information über „Luft im Wasser“:

Bei einem frisch aus der Wasserleitung gefüllten Glas Wasser kann manchmal eine milchig weiße Trübung beobachtet werden, welche nach kurzer Zeit vollständig verschwindet. Dabei handelt es sich um Luft, welche durch ganz feine Bläschen optisch eine milchig weiße Trübung hervorruft. Durch die Entspannung beim Austritt aus der Wasserleitung steigen diese Luftbläschen dann im Glas nach oben und das Wasser ist wieder klar. Aus trinkwasserhygienischer Sicht handelt es sich um eine völlig harmlose Angelegenheit und ist kein qualitätsminderndes Merkmal im Sinne des Lebensmittel Codex.

Im Versorgungsbereich des neuen Hochbehälters Reiterbauer wird dies durch die hydraulischen Verhältnisse der neuen Versorgungsleitung hervorgerufen (Änderung des Leitungsinndruckes und damit Lösungsvermögens für Gase beim Tiefpunkt Reiterbachquerung mit nachfolgendem Hochpunkt).

DI Manfred Nagl

Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg

Lehrausgang zur freiwilligen Feuerwehr am 25. April WASSER MARSCH!

Natürlich hat eine Feuerwehr noch viele andere Aufgaben zu bewältigen!!

Die Schüler/innen der 3.A und 3.B Klasse wurden von Kommandant Anton Pfeffer sehr herzlich begrüßt und hatten an diesem Tag die Möglichkeit, verschiedene Aufgabengebiete kennen zu lernen und auszuprobieren.

Wie verwendet man die Scheinwerfer am Tank-Lösch-Fahrzeug? Wie sieht die Bergeschere aus? Wie funktioniert das mit der Verständigung, mit dem Funken?Fragen über Fragen wurden gerne beantwortet.

Zum Abschluss fuhren uns die Feuerwehrmänner mit ihren Löschfahrzeugen vor die Schule, das war ein Erlebnis! Das Interesse der Kinder war groß und vielleicht haben manche schon überlegt, ob das was wär´ - Feuerwehrmann oder -frau!!

Wir möchten uns beim Kommandanten und seinen Helfern recht herzlich für den schönen Lehrausgang bedanken.

3a + 3b, Renate Langer und Sabine Herbst



Achtung RADFAHRER!



33 Kinder der vierten Klassen haben am Montag, 4. Juni 2007 die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt. Sie übernehmen damit eine große Verantwortung – sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden – und gut auf sich aufzupassen.

Bitte unterstützt sie mit gutem Vorbild, damit sie immer sicher nach Hause kommen.

HERZLICHE GRATULATION den Kindern und DANKE den netten Polizisten aus Saalfelden für die Übung und die Durchführung der Prüfung.

Erika Ornig



Live-Chat der 3A der VS Leogang mit der Antarktis

Am 24. Mai 2007 war es endlich soweit, von 10 bis 12 Uhr wurden wir via Internet mit dem 27. ÜWI Forschungsteam in der Antarktis verbunden. Wir durften Fragen stellen und bekamen mit ca. 10 Sekunden Zeitverzögerung die Antworten direkt vom Südpol. Außerdem zeigte uns das Team Fotos und kurze Videofilme vom ewigen Eis. Wir lauschten auch gespannt den Fragen der Kinder anderer Schulen, die gleichzeitig mit uns videofonierten. Es waren sehr interessante und spannende 2 Stunden und unser Wissen über die Antarktis ist nun enorm groß. Es hat uns allen sehr gut gefallen!



Die Antarktis LIVE in der Volksschule Leogang

Das Internet machte es möglich, dass am 24. Mai 2007 von 10:00 – 12:00 Uhr Dr. Karlheinz Waltner, der Leiter der Neumayer-Station in der Antarktis und sein Team die Kinder der 3. Klasse live von der Antarktis aus unterrichtet haben. Dieses Projekt wurde vom Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung in Bremerhaven unterstützt. Die technische Voraussetzung für so eine Unterrichtsstunde wurde vom Technikteam des Tiroler Bildungsservice und der Firma Interwise geschaffen und gratis zur Verfügung gestellt. SchülerInnen aus Tirol, Südtirol, der Schweiz und Leogang als einzige Salzburger Schule nahmen an dieser Unterrichtsstunde der besonderen Art teil. Die Kinder konnten dem Forscherteam Fragen stellen und diskutieren, über einen Beamer wurde der Bildschirminhalt an die Leinwand projiziert.

Als Dank an das Forscherteam gestalten die Kinder mit ihrer Lehrerin Renate Langer ein Plakat, das dann im August mit dem nächsten Schiff von Bremerhaven aus in die Antarktis geliefert wird und zu Weihnachten dort ankommt.

Ein Schülerbericht von Christina Enn über die drei Projektstage in Salzburg

Unsere Projektstage begannen am 25. April 2007 mit der Besichtigung der Burg Hohenwerfen, einer ehemaligen erzbischöflichen Wehrburg aus dem 11. Jhdt. Wir gingen zu Fuß auf die Burg. Ein Burgfräulein, unsere Führerin, zeigte uns zuerst die Burgkapelle. An der Burg wurde 400 Jahre lang gebaut. Wir sahen die Kriegswaffen von den Bauern und die grausame Folterkammer. Es gab auch eine Streckbank. Viele Katholiken wurden damals zu Protestanten. Der Glockenturm ist der älteste Teil der Festung. Mir gefiel auch die anschließende Greifvogelschau, weil die Vögel so nah an unseren Köpfen vorbei flogen. Gänsegeier gibt es nur noch sehr selten. Der Uhu gefiel mir am besten. Die Falkner hatten ein mittelalterliches Kostüm an.

Als die Flugvorführung zu Ende war, gingen wir wieder zu Fuß zum Bus und setzten unsere Reise in die Landeshauptstadt fort.

Nach unserer Ankunft im Jugendgästehaus besuchten wir als Erstes die Festung Hohen Salzburg. Diese ist die größte Burg von Österreich und das Wahrzeichen Salzburgs. Unsere Führerin empfing uns schon am Fuße der Festung. Wir gingen viele Treppen hinauf, auch Daniel schaffte es. Die Führerin blieb immer wieder stehen und erklärte uns vieles über die Menschen und das Leben im Mittelalter. Mich beeindruckte die riesengroße Mauer am meisten. Mit dem Bau der Festung wurde vor ca. 500 Jahren unter Erzbischof Gebhard begonnen.

Wir besichtigten den Bürgermeisterturm, die Rosspforte und den Schmiedturm. Mit dem Audioguide besuchten wir noch die Folterkammer und den Aussichtsturm.

Danach gingen wir wieder zurück ins Jugendgästehaus zum Abendessen. Es gab Hendl mit Reis.

Am zweiten Tag fuhren wir mit dem O-Bus zum Haus der Natur. Dort bekamen wir eine Führung. Wir starteten mit den Dinosauriern. Diese wurden bis zu vier Tonnen schwer. Danach gingen wir zu den Fischen. In einem Aquarium lebt ein Hai mit vielen Fischen zusammen. Aber der Hai frisst nur tote Fische und Thunfische, deshalb brauchen sie vor ihm keine Angst zu haben. Die Haifischfütterung fand genau an diesem Vormittag statt.

Im Haus der Natur gibt es den zweitgrößten Bergkristall der Welt. Wir besuchten auch noch die Salzschwelten und den Weltraum, wo wir einen großen Meteoriteneinschlag via Bildschirm sahen. Am Besten hat mir die Ausstellung über die Sexualität gefallen.

Zum Mittagessen gingen wir bei den Pferdeschwemmen vorbei, in Salzburg ältestes Gasthaus „St. Peter Stiftskeller“.



Danach begann unsere Kulturwanderung. Wir besuchten die Franziskanerkirche und den Dom. Dort veranstalteten wir eine Domralley.

Wir gingen dann bei der Residenz vorbei zur Getreidegasse, wo wir Mozarts Geburtshaus besichtigten. Danach spendierte uns die Frau Lehrerin ein Eis. Dann gingen wir weiter zum Mirabellgarten, wo wir das Schloss mit dem Marmorsaal und den Zwergerlgarten besichtigten. Das schönste war anschließend die Schifffahrt. Der Kapitän tanzte mit dem Schiff einen Walzer. Es war toll. Nach dem Abendessen im Jugendgästehaus fuhren wir noch ins Kino, wo wir uns den Film „Mr. Bean“ anschauten. Nur mehr eine kleine Gruppe von uns, nämlich die „Mönchibande“, startete nach dem Kino noch eine Mönchsbergwanderung mit Taschenlampen. Vom Festspielhaus über viele Treppen hinauf zum Museum der Art der Moderne, über den Mönchsbergaufzug wieder runter in die Stadt und von dort zu Fuß an der Salzach entlang zum Jugendgästehaus. Direkt ins Bett hinein. Es war spannend, abenteuerlich und sehr beeindruckend!

Am dritten und letzten Tag unserer Salzburgfahrt holte uns der Hörl Bus um 9 Uhr vom Jugendgästehaus wieder ab. Er brachte uns nach Hellbrunn, wo wir uns bis 11 Uhr den Tiergarten anschauen durften. Wir sahen viele verschiedene Tier, wie Bären Ziegen, Affen, Löwen, ... usw.

Anschließend ging es zu den Wasserspielen. Diese wurden vor ca. 400 Jahren von Erzbischof Markus Sittikus errichtet. Zuerst kamen wir noch trocken zum Fürstentisch. Dort wurden einige von uns schon sehr nass. Danach ging es zum Regenraum und der Kronengrotte. Am Ende waren wir alle nass und mussten uns umziehen gehen, bevor wir im Hellbrunner Park picknicken konnten.

Nach der Mittagspause hatten wir eine Afrikaführung im Tiergarten. Es war so heiß, dass ich schon glaubte wirklich in Afrika zu sein. Zuerst zeigte uns die Führerin eine Schlange, die sich einige Schüler sogar um den Hals legen ließen. Dann ging es weiter zu den Löwen, Nashörnern, Geparden und Zebras. Um 15 Uhr stiegen wir wieder in unseren Bus ein und traten ein wenig erschöpft die Heimreise an.

Die drei Tage haben uns sehr gut gefallen!

Auf diesem Wege möchten sich die vierten Klassen für die finanzielle Unterstützung des Elternvereins und der Raiffeisenbank Leogang recht herzlich bedanken.

Vielen Dank!



Brauchtum pflegen und weitergeben – das machen Ricky und Marlene jedes Schuljahr mit ihrer Aktion:
Auftanzen in der Volksschule

Dass Volkstanzen sehr viel Spaß machen kann, beweisen diese Fotos aus den Unterrichtsstunden. Ricky Kranawendter und Marlene Herzog hatten wieder viele lustige und rhythmische Tänze, Übungen und Spiele parat. Wir danken euch im Namen der Kinder für die schöne Abwechslung im Musikunterricht.

Erika Ornig



Lesung an der Volksschule

Leopold Slotta-Bachmayr

Am 13.3.07 las er aus seinen Büchern:

THAKI, DAS PRZEWALSKIPFERD für unsere Kleinen

SPOT, DER LAWINENHUND für unsere Großen

Es war ein sehr lehrreicher Workshop mit Hund und Lawinenausrüstung.

Erika Ornig



Wir Kinder der Volksschule Leogang finden es nicht toll, dass unser Pausenhof verschmutzt wird. Wir bitten alle Beteiligten, sich zu bessern und es nicht mehr zu tun!!!!
 Wir möchten einen schönen Pausenhof.

Die Schüler der Volksschule, geschrieben von Stefanie und Julia aus der 3a.

Malprojekt mit der Künstlerin Helene Schorn

Die Kinder der 4 B durften unter Anleitung der bekannten Saalfeldner Künstlerin Bilder zum Thema „Frühling“ malen. Wunderbare Werke sind dabei entstanden.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und holten sich so manchen guten Tipp von Helene.

Diese Kunstwerke werden im Juni für einen guten Zweck in Saalfelden versteigert. Alle Eltern sind dazu herzlich eingeladen!

Ansehen könnt ihr euch die Werke unter www.land-salzburg.at/vs-leogang/



Jackie the giant

Eine Theateraufführung der besonderen Art erlebten die Leoganger Volksschüler im Mai.

Ein ENGLISCHES THEATER machte Halt in Leogang und zeigte den Kindern ein tolles Stück über einen kinderfressenden Riesen.

Das Mitmachtheater hat allen großen Spaß gemacht und sprachlich viele Themen des Englischunterrichtes aufgegriffen.

„Schnupperstunden“ im Probelokal

Zwei ganz besondere Musik – Stunden erlebten die Kinder der beiden dritten Klassen der Volksschule im Probelokal der Musikkapelle Leogang. Herr Kapellmeister Ing. Johann Riedlsperger lud Lehrer des Musikums ein, die auf sehr kindgerechte Art verschiedene Instrumente eines Blasmusikorchesters vorstellten. Aufregend wurde es, als die Kinder selbst versuchen durften, den Instrumenten Töne zu „entlocken“.

Wir danken Herrn Kapellmeister Riedlsperger sehr herzlich für die Einladung und den Musikum – Lehrern für ihre Vorträge.

Evi Eßl



Besuch in der „Gemeindestube“

Alle Kinder der dritten Klassen durften sich am 6. Juni einen Einblick in unser Gemeindeamt verschaffen.

Im Sitzungssaal Platz genommen, wurde viel gefragt, diskutiert oder Wünsche geäußert. Wie viele Mitarbeiter sind angestellt, was wird als nächstes gebaut, wie ist Leogang entstanden, wie viele Hochzeiten waren, wie sieht das „neue“ Fußballstadion aus,?

Anschließend führte Bürgermeisterin Helga Hammerschmid die Kinder durch sämtliche Büros unseres Gemeindeamtes und erklärte ihnen jede Abteilung.

Es war ein sehr lehrreicher Vormittag, der den Kindern lange in Erinnerung bleiben wird – herzlichen Dank dafür!



Raika-Wettbewerb

Am 12. Juni wurden die beiden 3. Klassen zur Raika-Veranstaltung „Das fliegende Klassenzimmer“ ins Flughafengelände Salzburg eingeladen. Staffeln, Spiele oder sogar ein Flugzeug gemeinsam ziehen – das alles machte riesigen Spaß!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Raika Leogang für die Einladung und Manfred Riedlsperger für seine Begleitung.



Büchereiquiz 2007



Stolz präsentieren die jeweiligen Sieger ihre von einer Jury ausgewählten Sprüche.

Spaß, Teamgeist, Kreativität und Einsatzfreude kennzeichneten das diesjährige Büchereiquiz 2007.

Verschiedenste Aufgaben waren zu lösen: Denksportaufgaben, gereimte Rätsel, Sudoku, Wort- und Buchstabenspiele, ...

In der Bücherei wartete ein Quiz von Geolino, wo Wissen über Literatur gefragt war, außerdem mussten zu verschiedenen Buchtiteln der jeweilige Autor bzw. die Systematikgruppe gefunden werden.

Die größte Herausforderung war wahrscheinlich das Erfinden eines Werbeslogans für das Lesen. Für diese Aufgabe war die zur Verfügung stehende Zeit (ca. 40 Minuten) äußerst knapp, umso mehr freuen uns die Ergebnisse.

Wie auch in den letzten Jahren zeigte sich die Buchhandlung Wirthmiller sehr großzügig und stellte Bücher für die Gewinner zur Verfügung. Weitere Sachpreise wurden von der Raiba Leogang gesponsert. Wir bedanken uns herzlich!

Europa Quiz



Am Mittwoch, den 25. April durften je 5 VertreterInnen der beiden vierten Klassen der Hauptschule Leogang nach Salzburg fahren, um am Europaquiz teilzunehmen

Die Aufregung war doch zu spüren, als die TeilnehmerInnen nach einer angenehmen Busfahrt im Hangar 7 eintrafen. Insgesamt 190 Schüler aus den verschiedensten Schultypen nahmen an der Veranstaltung teil. Nach 5 Runden war die Siegergruppe ermittelt.

Anna Exenberger (4b) konnte mit ihrem Team den 2. Platz erreichen, Manuela Wenger (4a) erreichte den 4. Platz mit ihrer Gruppe

Für Spannung war also bis zuletzt gesorgt, da außerdem Lothar Matthäus und Thomas Winkelbauer als Überraschungsgäste auftauchten.

Die Schüler konnten mit ihren Begleitern den ganzen Tag das schöne Ambiente des Hangars und die Gastfreundschaft genießen und kehrten am späten Nachmittag erschöpft und mit vielen Erlebnissen nach Leogang zurück.

.....

Auch in diesem Schuljahr stellten die Mathematiklehrer der HS Leogang wieder einen Wettbewerb zusammen, bei dem es vorwiegend auf logisches Denken und Überlegen ankommt. Dieser KNOBELIX Wettbewerb wurde im Mai durchgeführt und für diejenigen, die die meisten Punkte bekamen gab es wieder Urkunden und Sachpreise. Gewertet wurden die Schüler der 1. und 2. Klassen in der Kategorie „youngsters“ (Sieger: Patrick Hetz) und die 3. und 4. Klassen in der Kategorie „oldies“ (Sieger: Lukas Hilzensauer). Ein etwas andere Mathematikstunde, die sicher im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.

Josef Madreiter

Englisches Theater "Revolting Britons"



Erstmals konnten die Schüler aller Schulstufen an einer Aufführung eines englischen Theaterstückes teilnehmen. Schauspieler des „Vienna's English Theatre“ vermittelten einen lustigen Einblick in die Geschichte Englands zur Zeit der Römer und Kelten. Die Mischung aus „alt“ (Geschichte) und „neu“ (moderner Sprachgebrauch) war temporeich, humorvoll und geistreich zugleich. In allen Klassen wurde das Stück im Englischunterricht vorbereitet, um zu gewährleisten, dass die SchülerInnen dem Inhalt folgen können.

Christine Sandner

Knobelix



Muttertagskonzert



Auch dieses Jahr konnten sich die Lehrer, Schüler und Schülerinnen der HS Leogang über zahlreichen Besuch des Muttertagskonzertes freuen. Das vielfältige und abwechslungsreiche Programm fand beim Publikum großen Anklang. Fachlehrer Jörg Hanusch führte mit Charme und Humor durch das Konzert.

Folgende Mitwirkende zeigten ihre musikalischen Talente: die Schulband, die Trommelgruppe, die Spielmusik und der Chor der Hauptschule Leogang unter der Leitung von Ilse Griebenauer, sowie das Bläserensemble und die Gitarrengruppe unter der Leitung von Ulrike Rieder. Mit dabei waren auch „De Lustigen Loigamer“ (Philipp Rofner, Lukas Hörhager, Matthias Rieder), der Chor und der Dreigesang des Musikum Saalfelden, Alexander Zehentner auf der Geige und ein Flöten/Geigenensemble (Anna Exenberger, Thomas Wienerroither).

Die Schüler der 1.a – Klasse erfreuten die Gäste mit netten Muttertagsgedichten und dem „Mother's day book“ (gestaltet von den 3. Klassen).

Ilse Griebenauer

Zeichenwettbewerb

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Leogang für die zahlreichen Preise beim Zeichenwettbewerb, der heuer unter dem Motto „Entdeck´ was in dir steckt“ stand.



Ferienzeit ist Lesezeit!

Für Bücherfans wird die Bücherei in den Sommerferien wieder an einigen Tagen geöffnet sein.

Öffnungszeiten:

Montag, 16. Juli, 30. Juli, 13. August, 27. August

Jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns über regen Besuch (auch über Leoganger SchülerInnen, die nicht die HS Leogang besuchen) und wünschen allen SchülerInnen und Eltern schöne und erholsame Ferien!

Christine Sandner und Rosemarie Flatscher

Nationalpark Hohe Tauern Wasserschule

Am Mittwoch, den 23. Mai 2007, waren Mitarbeiter des Nationalparks Hohe Tauern zu Besuch an der Hauptschule Leogang. Die 2. Klassen erlebten einen aufregenden Projekttag zum Thema „Lebensraum Wasser“.

Dabei wurden die „unscheinbaren“ Bewohner sowohl im stehenden als auch im fließenden Gewässer genauer unter die Lupe genommen. Während in einem Tümpel Wasserkorpione, Pferdeegel, Eintagsfliegenlarven u. v. m. beheimatet sind, erfüllen Köcherfliegenlarven, Lidmückenlarven, Steinfliegenlarven u. a. ihre Aufgaben im fließenden Gewässer, und sind somit Anzeiger für die ausgezeichnete Qualität in unseren heimischen Bächen. Die Kinder genossen sichtlich das „Klassenzimmer Natur“ und waren durch die Betreuer bestens informiert. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter der Wasserschule.

Aloisia Schößwendter



Scheckübergabe der Firmgruppe an die Hilfsorganisation ORA

Im Zuge der Firmvorbereitungen hat sich die Firmgruppe von Rosi, Renate und Elisabeth entschlossen, Spenden für die Unterstützung von ORA-international zu sammeln. Dafür bastelten die Buben mit großem Eifer Vasen, die sie anschließend mit viel Erfolg verkauften. Der Erlös von €500,00 wurde an Kurt Kwiatkowski übergeben, der die Spende speziell für Kinder und deren Ausbildung in Albanien weiterleitet.



Firmlinge betreuen Bewohner des Leoganger Altenheims

Am 1. Juli findet in Leogang wieder eine Firmung statt. Erzbischof Alois Kothgasser wird diese persönlich durchführen. Zur Vorbereitung auf dieses Sakrament gehört auch die Durchführung eines sozialen Projektes. Neun Firmlinge haben sich für eine Betreuung im Altersheim entschlossen.

Neugierig starteten wir am 9. März 2007 unser Projekt. Zuerst erhielten wir von der Pflegeleiterin Fr. Waltraud Haneder einen Einblick ins Leben in so einem Heim. Besonders gut gefallen hat uns die Aussage „Heim = Heimat für die älteren Mitmenschen“. Derzeit leben 19 Bewohnerinnen und 1 Bewohner im Leoganger Altersheim.



Unser Ziel war es, einige ausgewählte Personen speziell zu betreuen und einige Aktivitäten für alle zu organisieren. Speziell betreut wurden:

Fr. Berta Unterrainer von Alexander Zehentner: er ging mit ihr spazieren, unterhielt sich mit ihr und spielte Karten, woran sich

auch Fr. Grete Fröhlich beteiligte.

Fr. Agnes Obwaller von Manuel Hirschbichler und Andi Pichler: sie gingen mit ihr spazieren, einkaufen, bastelten sogar „Pfosn“ mit ihr und ließen sich von ihr Geschichten über früher erzählen.

Fr. Maria Rainer von Martina Mayer und Eva Hierz: sie haben sich mit ihr immer gut unterhalten, auch gebastelt und sind spazieren gegangen.

Fr. Maria Hammerschmied von Stefan Müllauer und Lukas Grundner: auch sie wurde mit Spielen, Gesprächen und Geschichten unterhalten.

Fr. Anna Gschwandner von Marion Huber und Jacqueline Ronacher: sie gingen oft mit ihr spazieren, haben ihr vieles erzählt und vorgelesen.



Am 23. Mai 2007 gestalteten wir die Messe im Altersheim und am 27. Juni 2007 wird es ein Abschlussfest geben. Die Zeit im Altersheim war schön, wir haben mit den älteren Menschen gerne unsere Zeit verbracht und dabei auch allerhand über früher erfahren. Wir hoffen, dass auch sie Freude mit uns hatten und dass wir ein wenig Abwechslung in den Heimalltag gebracht haben. Jetzt freuen wir uns auf die Firmung!

Firmgruppe Renate Zehentner

Bischofsbesuch und Firmung in Leogang

Am Sonntag, den 1. Juli 2007 findet in Leogang die Firmung statt. Vornehmen wird diese der Erzbischof von Salzburg Dr. Alois Kothgasser. Er wird bereits am Samstag nach Leogang kommen und mit uns eine Hl. Messe mit Altarweihe feiern.

Es werden alle Vereine, alle Leogangerinnen und Leoganger eingeladen an diesen beiden Tagen teilzunehmen und mitzufeiern.

Weiters möchte die Gemeinde die Bewohner von Leogang auffordern, ihre Häuser zu beflaggen.

Das genaue Programm und weitere Informationen der beiden Tage finden Sie im Pfarrblatt.

Aus dem Altenwohnheim

In den vergangenen Monaten gab es in unserem Altenheim wieder zahlreiche Aktivitäten für unsere Bewohner und zum ersten Mal auch für Angehörige.

Als erstes im neuen Jahr ging der Fasching auch an uns nicht spurlos vorüber. **Eine kleine aber lustige Faschingsfeier fand am Faschingdienstag im Stüberl statt.**



Wie schon in den letzten Jahren, so besuchte uns auch heuer die Landjugend zu Ostern. Am Karsamstag - Nachmittag organisierte die Landjugend eine kleine Osterfeier.

Bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee spielten die Burschen der Landjugend zünftig auf. Für jeden unserer Bewohner wurde ein kleines Osternest vorbereitet.

Unsere Bewohner freuen sich immer besonders über die Besuche unserer Jugend, und lauschen besonders gerne deren musikalischen Vorführungen.



Am Muttertag überbrachte die Katholische Frauenschaft einen Muttertagsgruß in Form von Blumen und einem von Daniel Hofer und Christine Scheiber vorgetragenen Gedicht. Eine kleine Muttertagsfeier mit musikalischer Umrahmung sorgte für eine nette Abwechslung im Alltag unserer Bewohner.



Am Samstag, den 19. Mai lud der Obst- u. Gartenbauverein zum Bau einer Kräuterschnecke im Garten des Altenheimes.

Interessiert folgten unsere Bewohner aus dem kühlen Schatten dem Treiben in unserem Garten. Die neue Kräuterschnecke ist ein Blickfang für unseren Garten, und weiters soll dieser unsere Küche mit feinen Kräutern versorgen. Auf diesem Wege möchten wir uns beim Obst- u. Gartenbauverein recht herzlich für ihre Bemühungen bedanken.



Am Freitag, den 11. Mai fand in unserem Altenheim zum ersten Mal ein Abend für die Angehörigen unserer Bewohner statt.

Nach dem Motto „Miteinander, damit es allen gut geht!“, konnten wir unsere wichtigsten Partner in der Pflege, außerhalb der Pflegesituation, in einem gemütlichen Rahmen informieren und ihnen Gelegenheit für Fragen und Anregungen geben. Es war sehr erfreulich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Nach dem offiziellen Teil folgte noch ein gemütlicher Ausklang.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Altenheim Leogang möchten sich auf diesem Wege einmal herzlich bei allen bedanken, die im Laufe des Jahres mit diversen Aktivitäten Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner bringen.

Elisabeth Müllauer

SC - Nordisch - Rückblick und Vorschau

Die nordischen SportlerInnen Leogangs konnten die Wintersaison 06/07 erfolgreich beenden. **Besonders erfreulich war der Gesamtsieg des Vereins im Biathlon-Austriacup mit 27 Punkten Vorsprung** vor so starken Vereinen wie HSV Saalfelden, SK St. Martin und ATV Irnding. Dieser Sieg ist den ausgezeichneten Leistungen der SportlerInnen in den Schüler- und Jugendklassen zu verdanken.

Im Biathlon-Landescup konnte der 2. Gesamtrang erreicht werden. Hier zählen auch die Rennergebnisse der Kinderklassen. Im Langlauf-Landescup wurde der 3. Platz belegt.

Auf Grund der guten Leistungen wurden einige Sportler und Sportlerinnen in diverse **ÖSV bzw. Landeskader aufgenommen:**
Herzog (Oberlader) Andreas: Langlauf ÖSV-Stützpunktkader
Herzog Bernhard und Schernthanner Sarah: Langlauf Landeskader

Bei den Biathleten ist die Situation besonders erfreulich. Hier konnte Schwabl Andreas in den ÖSV-A-Kader vorrücken. Herzog Albert stieg in den ÖSV-C-Kader auf. Im Landeskader Kleinkaliber blieben Schnedl Sabrina und Perwein Stefanie. Rieder Christina, Herzog Albert und Grundner Matthäus haben ihre Plätze im Schüler-Landeskader behalten.

Zwei Leoganger Sportler konnten heuer nach Wien reisen, um eine Anerkennungs- und Dankesurkunde in Empfang zu nehmen. Christina Rieder und Andreas Herzog wurden im Bundeskanzleramt für Sport von Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka für ihre guten Leistungen bei den ISF Schulsportweltmeisterschaften und ihre österr. Meistertitel geehrt.



Damit auch die nächste Saison so gut verläuft, hat das Sommertraining bereits begonnen. Wie auch in den letzten Jahren wird am Schießstand im Wetzsteinwald trainiert. **Termin: jeden Mittwoch 18 Uhr – sportinteressierte Kinder sind herzlich willkommen!!!**

Weiters gibt es auch heuer wieder den Sommer-Biathlon-Cup. Dieser besteht aus 2 Rennen im Juni und 2 Rennen im September. Geschossen wird mit Luftdruckgewehren liegend aufgelegt auf Stehend-Scheiben. Bei 3 Bewerben wird dazwischen gelaufen und bei einem Bewerb wird mit dem Mountainbike gefahren. Jeder Teilnehmer, der 3 Bewerbe beendet, erhält einen Sachpreis. Bei diesen Veranstaltungen kann **JEDER** mitmachen (keine ÖSV-Pflicht)! Interessierte können sich bei Grundner Rupert melden. (Tel: 7570 od. 0664/6175382)

Renate Zehentner

Laufsport

Der Startschuss für die heurige Laufsaison fiel am 29. April 2007 beim Vienna City Marathon. Mit einer Zeit von 2:40:02 h wurde Alfred Bründl hierbei bester Pinzgauer! Eder Matthias lief bei seinem Debüt die sehr gute Zeit von 3:36:38 h. – Herzliche Gratulation!

Weiters gratulieren wir den 3 Leoganger Staffeln (Raiba, Allianz und Fuchspass-Vertretung Athletico) sowie den Leoganger Einzelläufern Sandra und Heimo Huber und Stefan Steidl zu ihren tollen Ergebnissen!

Beim Wallberg-Berglauf am 1. Mai 2007 konnte Franz Deisenberger seine Klasse für sich entscheiden und wurde gesamt Vierter.

Den Staffel-Tagessieg beim diesjährigen Ritzenseelauf holten Martin Mastalerz, Alfred Bründl und die „ausgeliehene“ Margret Hartl. In der Einzelwertung belegte Martin Mastalerz den 5. Klassenrang und Obmann Eberhard Rieder den 6. Klassenrang. Auch hier gratulieren wir den weiteren Leoganger/innen: Christoph Rieder – 15. KR, Sarah Schernthanner – 1. KR, Matthäus Grundner – 2. KR, Christina Rieder – 2. KR und Georg Wölfler jun. – 3. KR.

Am 19. Mai 2007 hieß es dann auf nach Weissbach zum Strassenlauf Grandprix. Auch hier erzielten die Leoganger Läufer/innen sehr gute Ergebnisse!

Melanie Mastalerz erreichte den 3. Klassenrang, Alfred Bründl den 2. Klassenrang und Martin Mastalerz den 6. Klassenrang.

Aber auch der Nachwuchs konnte sich sehen lassen: Lina Mastalerz lief als erste bei den Knirpsen durchs Ziel, Anja Mastalerz belegte über die 1.400 m lange Strecke den 6. Klassenrang. Matthäus Grundner konnte seine Klasse wieder einmal für sich entscheiden!

Alle Detailergebnisse, Fotos sowie Links findet ihr auch unter www.sc-leogang.at

Nochmals einladen möchten wir alle gemütlichen Läufer/innen zu unserem „Hoagascht-Lauftreff“ immer dienstags um 9:15 Uhr bei der Freizeitanlage Sonnrain!

Unser altbekanntes Lauftraining findet weiterhin mittwochs um 19:00 Uhr bei der Hauptschule statt. Auch hierbei sind Neuzugänge natürlich jederzeit willkommen!

Melanie Mastalerz

Fussball

Leogang in der Saison 2007/08 wieder in der 1. Landesliga

Leogang konnte nach den zwei Meistertiteln in der 1. Klasse Süd und der 2. Landesliga Süd ein weiteres Erfolgskapitel schreiben. Was unserer Mannschaft anfangs der Saison die Wenigsten zugebraut haben, wurde jetzt Realität. Leogang steigt nicht ab und spielt auch in der Saison 2007/08 in der höchsten Spielklasse in Salzburg – in der 1. Landesliga. Das gesamte Team (Spieler, Trainer und Funktionäre) kann stolz auf diese Leistung sein. Denn eine 1. Landesliga-Mannschaft mit nur einheimischen Spielern, das ist wohl einzigartig und solch eine Leistung verdient nicht nur Respekt, sondern höchste Anerkennung. Die Sektionsleitung gratuliert auf das Allerherzlichste und bedankt sich gleichzeitig bei allen, die für diese großartige Leistung verantwortlich waren. Besonderer Dank gilt natürlich der Mannschaft mit ihren beiden Trainern Max Mariacher und Sepp Schwabl.

Dass das nächste Spieljahr 2007/2008 noch schwieriger wird als das abgelaufene, das sollte jedem klar sein, der sich für den Fußball in Leogang interessiert. Ohne personelle Verstärkungen wird es für den SC Leogang im kommenden Jahr noch viel schwerer gehen die teilweise hochbezahlten Mannschaften der 1. Landesliga zu bestehen. Die Aufgabe des Vereines in den nächsten Wochen wird es sein, Verstärkungen zu finden, die einerseits sehr gut in die Mannschaft passen und andererseits den finanziellen Möglichkeiten des Vereines entsprechen.

Das erste Meisterschaftsspiel der Saison 2007/2008 findet bereits am 28. Juli 2007 statt und der SC Leogang freut sich bereits auf die neuen Herausforderungen im kommenden Spieljahr.



Nachwuchs Saison 2006/2007:

Neben den Erfolgen der Kampfmannschaft gibt es auch von dem von Hans Langegger geleiteten Nachwuchsbereich sehr viel Positives zu berichten.

In der Saison 2006/07 spielen heuer 5 Nachwuchsmannschaften Meisterschafts- bzw. Freundschaftsspiele. Die U7/U8 (Super-Superminiknaben), die U9 (Superminiknaben), die U11 (Miniknaben), die U13 (Knaben) und die U15 (Schüler) kämpfen in dieser Saison wieder um Punkte in der Meisterschaft.

Neben dem Jugendleiter und Trainer Hans Langegger (U9) sind noch Bert Verhoeven und Sepp Schwabl (U15), Stefan Filzer und Jacques Peerlings (U13), Hans Müllauer (U11) und Jacques Peerlings (U7/U8) als Trainer im Einsatz.

In allen Altersstufen gibt es sportlich gesehen hervorragende Ergebnisse:

- Die U7 bestritt Freundschaftsspiele und konnte dabei einige Siege einfahren
- Bei der U9 konnte man von bisher 10 Meisterschaftsturnieren 7 Turniere gewinnen und drei zweite Ränge erreichen. – Herzliche Gratulation zu dieser ausgezeichneten Leistung!
- Die U11 liegt derzeit am 7. Tabellenrang
- Die U13 liegt am 4. Tabellenrang
- Die U15 qualifizierte sich für das Mittlere Play-off und spielt dort gegen sehr starke Nachwuchsmannschaften im ganzen Land Salzburg.

Bedanken möchte sich die Sektion Fußball recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren (VIP-Karten-Besitzer, Heimspielsponsoren, Werbetafel-Besitzer, Dressen- und Trainingsanzugs-Sponsoren, Ballsponsoren, etc.), ohne die es nicht mehr möglich wäre, Fußball auf so hohem Niveau in Leogang anzubieten.

Ein dickes Lob ergeht auch an die Fans und Zuschauer, die uns in dieser Saison hervorragend unterstützt haben.

Die Sektionsleitung wünscht allen LeogangerInnen einen schönen Sommer und freut sich auf die kommenden Herausforderungen im nächsten Spieljahr.

Hansi Obwaller

Sonderausstellung „HANDGESCHMIEDET“ im Bergbaumuseum Leogang feierlich eröffnet



Am Freitag, den 4. Mai 2007 fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus dem In- und Ausland die feierliche Eröffnung der Sonderausstellung „HANDGESCHMIEDET – Mittelalterliches Kunsthandwerk und Bergbauheilige“ statt.

Nach den Grußworten von Kustos Hermann Mayrhofer und Bürgermeisterin Helga Hammerschmied führte Hanns Schell, aus dessen Privatmuseum an die 150 Ausstellungsstücke bis 31. Oktober im Bergbaumuseum Leogang bewundert werden können, in seine Sammlung ein.

Anschließend überreichte Landesrätin Doraja Eberle das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Dr. Otto Möltner, der im vergangenen Jahr dem Museum seine wertvolle Sakraliensammlung in einer Schenkung überantwortete und eröffnete die Ausstellung.

Dank gebührt der Trachtenmusikkapelle Leogang und allen Leoganger Vereinen, die für den festlichen Rahmen der Eröffnung sorgten, sowie allen Festgästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

Die heurige Sonderausstellung besticht durch die außergewöhnliche Zusammenstellung und Qualität der rund 300 Exponate aus dem mitteleuropäischen Raum, unter denen wahre Raritäten zu finden sind: Schlösser und Schlüssel, Kästchen und Kassetten, Limoges-Reliquienschreine, Eisenuhren, Ritterrüstungen, Waffen, Sakralien und gotische Skulpturen von Bergbauheiligen.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Hanns Schell Collection aus Graz, dem weltweit größten Spezialmuseum für Kunsthandwerk aus Eisen, öffentlichen und privaten Leihgebern aus der Schweiz, Bayern, Österreich und der Slowakei gestaltet und zeigt ein Wechselspiel zwischen Technik und Kunst, dem sich kein Betrachter wird entziehen können.

Das Museum ist bis 31. Oktober täglich außer Montag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Infos unter www.museum-leogang.at oder Tel. 06583/7105.



Kustos Hermann Mayrhofer